



Geschäftsbericht 2021

Inhalt

1	Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021	3
2	Die Bestellungs- und Auftragslage	3
3	Corporate Governance	4
4	Personelles	6
5	Infrastruktur	6
6	Strom	7
7	Biogas und Erdgas	8
8	Wasser	9
9	Digitalnetze	10
10	Produktion und Contracting	11
11	Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	12
12	Zukunftsaussichten	13
13	Bilanz per 31. Dezember 2021	14
14	Erfolgsrechnung vom 1.1.2021 bis 31.12.2021	15
15	Geldflussrechnung	16
16	Anhang zur Jahresrechnung 2021	17
17	Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	20
18	Bericht der Revisionsstelle	21



1 Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

Die Wirtschaft entwickelte sich in der Schweiz und weltweit robuster als erwartet. Dies nicht zuletzt dank dem Nachholbedarf aus dem Vorjahr und der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken. Jedoch wirkten sich nach wie vor Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die weltweit vernetzten Lieferketten aus. Lieferengpässe bei Material und Rohstoffen führten zu deutlich höheren Preisen. Das alles wirkte sich auch auf unsere Projekte aus.

Der allgemeine Anstieg der Energiepreise wirkte sich 2021 auf unser Geschäft aus. Zwar stiegen die Marktpreise bis im Herbst einigermaßen moderat, explodierten aber im vierten Quartal regelrecht, mit Spitzen im Bereich einer Vervierfachung seit Jahresbeginn. Die Zuspitzung der Situation in der Ukraine liess die Preisentwicklung noch unberechenbarer werden.

Unsere Kundschaft spürt diese Veränderungen insbesondere im Zusammenhang mit den Gaspreisen. Diese stiegen per 1. Januar 2022 im Durchschnitt um rund 65%. Auf die Strompreise wird sich dies erst später auswirken. Durch die starke Regulierung werden für die meisten Kunden die höheren Preise erst ab 2023 spürbar sein.

Der Strom-Absatz blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Mit der eher kühlen und feuchten Witterung stieg jedoch der Gasabsatz, und im Gegenzug sank der Wasserverbrauch.

Sehr erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich Digitalnetze. Die Zahl der belegten Glasfaseranschlüsse stieg um beinahe 50%.

Mit Blick auf die schwierige Situation auf den Beschaffungsmärkten für Energie schliesst das Geschäftsjahr 2021 finanziell zufriedenstellend ab.

2 Die Bestellungs- und Auftragslage

In unserem Versorgungsgebiet sehen wir weiterhin eine dynamische Bautätigkeit. Dem entsprechend gross war auch im Berichtsjahr die Nachfrage nach Hausanschlüssen und den zugehörigen Verteilanlagen.

Das Interesse an Photovoltaik-Anlagen, Elektromobilitäts- und Abrechnungslösungen ist gross. So konnten unsere Mitarbeitenden im neuen Geschäftsfeld Energielösungen mit den Anfragen kaum Schritt halten. Die Abwicklung der laufenden Projekte forderte uns stark. Dennoch konnten wir weitere neue Anlagen in Betrieb nehmen.

Als Folge dieses Zubaus von Anlagen übertraf das Angebot die Nachfrage nach unserem Produkt «strom wallisellen». Mit zahlreichen Aktionen wurden unsere Kundinnen und Kunden über das Produkt und unsere Vision informiert: Bis ins Jahr 2030 sollen in Wallisellen pro Jahr 10 Millionen Kilowattstunden Strom produziert und verkauft werden. Daran arbeiteten wir in allen damit verbundenen Bereichen intensiv.



3 Corporate Governance

3.1 Organe

Verwaltungsrat	Markus Sägesser	Präsident
	Dr. Stefan Schalch	Vizepräsident
	Urs Kälin	
	Tobias Meier Kern	
	Dr. Christian Schaffner	
	Peter Spörri	
Geschäftsführer	Markus Keller	
Abteilungsleitende	Stephan Koch	Geschäftsentwicklung & Energiewirtschaft (bis 31.5.21)
	Dr. Saskia Böcking	Geschäftsentwicklung & Energiewirtschaft (ab 1.10.21)
	Rolf Lüssi	Gas- & Wassernetze
	Lukas Mösch	Stromnetze und Netzdokumentation
	Eliane Ott	Finanzen, Controlling & Legal (bis 31.3.21)
	Leonida Zadavec	Finanzen, Controlling & Legal (ab 1.10.21)
Revisionsstelle	Argo Consilium AG, Zürich	

3.2 Sicherheit und Resilienz der Organisation

ISO 9001-Audit

Die Zertifizierungsstelle Swiss Safety Center AG mit Sitz in Wallisellen bestätigte die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 ohne Abweichungen für die nächsten drei Jahre, bis 2024.

Risikomanagement

Im Herbst 2021 wies die Landesregierung auf die wachsende Bedrohung durch eine Strom-Mangel-lage hin und ermunterte die Industrie und das Gewerbe, in Eigenverantwortung ergänzende Vorkehrungen zu denjenigen des Bundes zu treffen. Im Kanton Zürich könnte die Revision des Energiegesetzes diese Situation zusätzlich verschärfen. Dadurch veränderte sich im Berichtsjahr die Beurteilung der Risiken bezüglich ausreichender Energieverfügbarkeit.

Der Verwaltungsrat wurde periodisch über die Risiken und deren Management informiert.

Krisenmanagement

Die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie wurden während des ganzen Jahres weitergeführt, laufend angepasst und intern kommuniziert. Mit der Zeit lernten wir, in einem neuen Normalzustand mit der Situation zu leben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen die Entscheidung der Geschäftsleitung und des Krisenstabs in beachtenswerter Art und Weise mit. So wurde sowohl die Sicherheit am Arbeitsplatz als auch die Versorgungssicherheit für unsere Kundinnen und Kunden durchgehend gewährleistet.

Arbeitssicherheit

Regelmässig werden Arbeitssicherheitsschulungen und Baustellen-Audits durchgeführt. Diese sensibilisieren Fachkräfte und Lernende für Themen der Arbeitssicherheit. Die Präventionsarbeit zählt sich aus: auch im Jahr 2021 haben sich keine schweren Arbeitsunfälle ereignet.



4 Personelles

Ende 2021 arbeiteten 52 Personen für *die werke*. Das ist eine Person mehr als am Ende des Vorjahres. Zwei Lernende Netzelektriker und ein Lernender im Leistungssport-KV sind in Ausbildung. Eine Lernende schloss ihre Leistungssport-KV-Ausbildung im Sommer erfolgreich ab.

Seit Oktober führen Dr. Saskia Böcking und Leonida Zadravec die Abteilungen «Energie und Dienstleistungen» beziehungsweise «Finanzen und Services». Damit weist die Geschäftsleitung einen für die Branche aussergewöhnlich hohen Frauenanteil von 40 Prozent aus.

Im Kundendienst wurde eine neu geschaffene Stelle besetzt.

Neue Organisation

Im Berichtsjahr wurden alle Aufgabenbereiche und Wertschöpfungsprozesse systematisch unter die Lupe genommen. Mit der neuen Organisation verankerten wir den Kundenfokus weiterhin konsequent. Die Zusammenarbeit mit Partnern wurde dank der Einführung industrietypischer Rollen bei Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Netzen und Produktionsanlagen noch effizienter.

Die Veränderungen in der Organisation führten zu keinem Stellenabbau. Im Gegenteil: Mehrere Mitarbeitende werden sich innerhalb des Unternehmens in neuen Funktionen weiterentwickeln.

5 Infrastruktur

Pandemiebedingt blieb das Homeoffice-Regime während des ganzen Jahres bestehen. Zwar konnte im Spätsommer wieder vermehrt im Werkgebäude gearbeitet werden. Im Herbst setzte dem jedoch eine neue Mutation des Corona-Virus ein jähes Ende.

In dieser Situation steckten wir viel Energie in die Digitalisierung der Unternehmensprozesse. Eine Investition in die Zukunft, zur Reduktion von Routinearbeiten.

Zuverlässige Versorgungsnetze

Im Berichtsjahr investierten wir rund 5 Millionen Franken in unsere Versorgungsnetze. Diese Investitionen und die agile Pikett-Organisation garantieren die zuverlässige Versorgung mit Energie, Wasser und Digitalnetzen.

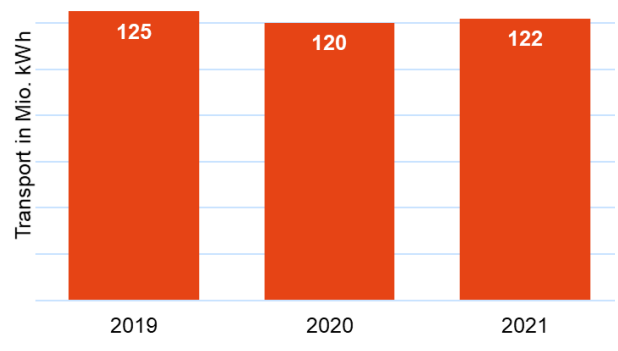


6 Strom

Alle unsere Stromprodukte stammen aus erneuerbaren Quellen und kommen aus Europa, der Schweiz oder Wallisellen. Mit «strom wallisellen» bieten wir unseren Kundinnen und Kunden lokal produzierten Strom an, aus Photovoltaik-Anlagen und dem Wasserkraftwerk Herzogenmühle.

Nach wie vor waren die Folgen der Corona-Pandemie beim Stromabsatz spürbar. Insbesondere wirkten sich Massnahmen wie die Homeoffice-Pflicht aus.

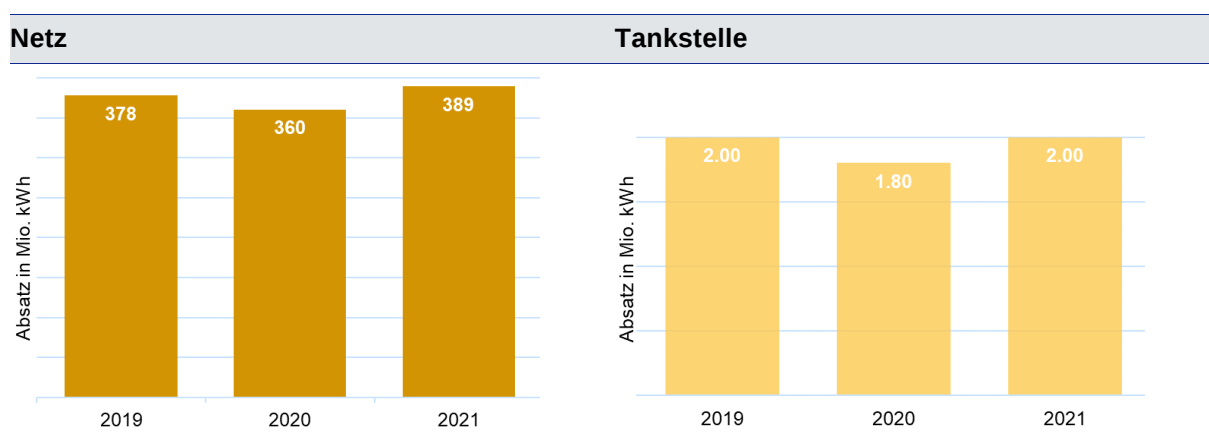
Stromtransport





7 Biogas und Erdgas

Weltweit nahm die Nachfrage nach Gas zu, trotz der Corona-Pandemie. In der Folge, und auch aufgrund der Entwicklungen rund um die Ukraine, explodierten die Preise am Beschaffungsmarkt und schwanken seither auf hohem Niveau. Als Entgegenkommen gegenüber unserer Kundschaft wurde im vierten Quartal 2021 von einer kurzfristigen Preisanpassung abgesehen. Für diese Periode trugen *die werke* die höheren Beschaffungspreise. Ab Januar 2022 liess sich die Preisänderung jedoch nicht mehr vermeiden.



Im kalten Winter 2020/21 wurde auch in unserem Versorgungsgebiet deutlich mehr Gas verbraucht als in den Vorjahren.

Unser Biogas

Wir beziehen ausschliesslich Biogas, das in der Schweiz und in der EU nach den Biogas-Grundsätzen des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie hergestellt wird. Alle bei uns unter Liefervertrag stehenden europäischen Biogas-Anlagen tragen das Schweizer Gütesiegel «naturemade star». Es bestätigt, dass bei der Produktion strenge ökologische Auflagen eingehalten werden.

Mobilität

An der Gastankstelle an der Husacherstrasse in Wallisellen bieten wir nach wie vor 100% Biogas ohne Aufpreis an. Der Absatz pendelte sich im Berichtsjahr auf dem Niveau von 2019 ein.

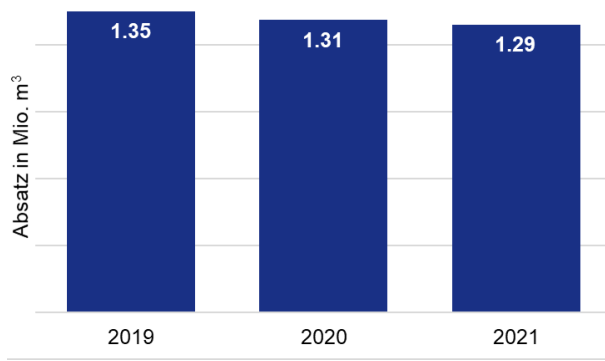


8 Wasser

Neue Vorschriften im Lebensmittelgesetz und andere Richtlinien liessen auch in diesem Bereich die Anforderungen steigen. Diesen begegnen wir mit aktuellem Wissen und Weiterbildung. Unsere jungen, gut ausgebildeten Wasserfachleute sorgen für die stets einwandfreie Versorgung mit diesem für uns alle lebenswichtigen Gut.

Gemeinsam mit unserer Wasserlieferantin, der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck, analysieren wir regelmässig Wasserproben und setzen, wenn nötig, Massnahmen für eine hochwertige Trinkwasserqualität um.

Wasserabsatz in Mio. m³



Obwohl die Bevölkerung in Wallisellen weiterwuchs, wurde weniger Wasser verbraucht als in den Vorjahren. Dies schreiben wir einerseits den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu, andererseits dem eher nassen Sommer 2021.



9 Digitalnetze

Ende Jahr zählten wir in Wallisellen über 9'600 aktive Glasfasersteckdosen, installiert in rund 2'300 Objekten. Seit Beginn des Glasfaser-Ausbaus wurden über 280 Kilometer Lichtwellenleiter-Kabel eingezogen.

Erneut haben sich deutlich mehr Walliseller Haushalte als erwartet für das neue schnelle Netz und für ein Angebot eines unserer Vertragspartner entschieden

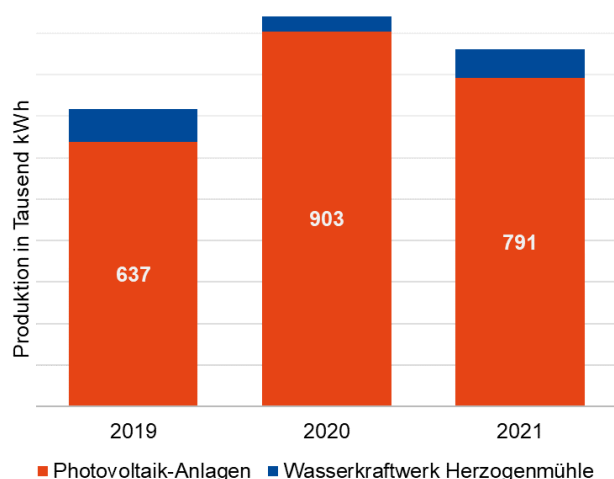
Die Anzahl Abonnemente auf dem HFC-Kupfernetz nahm wie erwartet weiter ab. Diese Entwicklung verursachte weiter steigende Kosten pro Anschluss, welche durch eine erneute Preisanpassung aufgefangen wurden.



10 Produktion und Contracting

Die Unternehmensstrategie sieht bis 2030 einen Ausbau der installierten Produktionsleistung bis auf 10 MWp vor. Damit können jährlich ungefähr 10 Mio. kWh Solarstrom produziert werden. Der genau zu erwartende Ertrag ist abhängig von der Ausrichtung der Module und der Wettersituation.

Stromproduktion



Photovoltaik-Anlagen

Der Vergleich der produzierten Menge zeigt deutlich, dass 2021 kein sehr sonniges Jahr war. Die Anlagen von *die werke* produzierten insgesamt rund 10% weniger Strom als im Vorjahr.

Bei der Solarfassaden-Anlage am Gewerbebau «K3 Handwerkcity» kam es zu langwierigen Verhandlungen mit dem Panel-Lieferanten und hohen Zusatzkosten. Die Fassade blieb aus Sicherheitsgründen das ganze Jahr eingerüstet, wodurch 2021 nur etwas mehr als ein Drittel des möglichen Ertrages produziert wurde.

Die EMPA ermittelte als Grund für den Absturz des einen Panels eine Fehlkonstruktion und mangelhafte Produktion der Halterungen. Abgesehen davon wurde die Qualität der Panels als einwandfrei beurteilt. Im Herbst wurde eine Vergleichsvereinbarung mit dem betreffenden Lieferanten abgeschlossen.

Für uns konnten wir die Lösung finden, die Fassaden-Panels horizontal auf dem Dach des «winter world wallisellen» einzusetzen. Dort war ohnehin eine neue Photovoltaik-Anlage geplant und die K3-Panels können auf dieser Anlage einen einwandfreien Dienst leisten. Die Auswechslung erfolgt im Jahr 2022, sobald die bezüglich Konstruktion überarbeiteten Panels mit korrekter Halterung für den Gewerbebau geliefert sind.

Kleinwasserkraftwerk Herzogenmühle

Nachdem das Wasserrad seit Ende 2019 wegen eines Getriebeschadens ausser Betrieb war, wurden im Frühling 2021 die defekten Teile geliefert und eingebaut. Das Kraftwerk konnte wieder Strom produzieren.

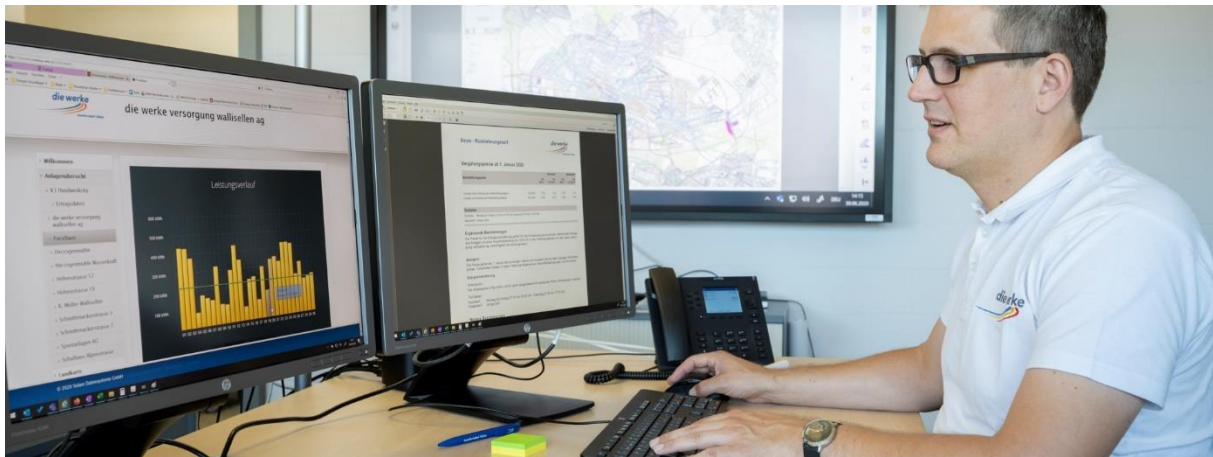
Mitte 2021 wurde das Kleinwasserkraftwerk Herzogenmühle vollständig in das Eigentum von *die werke* übernommen.

Im Herbst 2021 wurden in einer systematischen Prüfung der Personen- und Anlagensicherheit Handlungsbedarf festgestellt und der Betrieb musste erneut unterbrochen werden. Das für die Reparaturen notwendige Material konnte wegen Lieferschwierigkeiten im Berichtsjahr nicht beschafft werden. Trotz der langen Stillstandzeiten konnten 2021 über 70'000 kWh Strom produziert werden.

11 Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Gewerbeneubau K3 Handwerkcity

Obwohl die Solarfassaden-Anlage nur eingeschränkt Strom produzierte, führte die EMPA ihre Forschungsarbeiten bei der «K3 Handwerkcity» weiter. So konnten am Forschungstag der Gasindustrie bereits interessante Erkenntnisse präsentiert werden. In der Folge wurde sowohl das laufende Forschungsprogramm verlängert als auch ein neues, durch das Bundesamt für Energie gefördertes Projekt lanciert. In diesem neuen Projekt befassen sich die Experten damit, den CO₂-Fussabdruck des aus dem Netz bezogenen Stroms so weit wie möglich zu reduzieren. Zusammen mit der EMPA arbeiten weitere Universitäten am Projekt.



12 Zukunftsaussichten

Nach der Ablehnung des CO₂-Gesetzes auf Bundesebene und der Annahme der des neuen Energiegesetzes im Kanton Zürich erhielt die Energiewende für uns noch deutlichere Konturen. International zeichnet sich mehr und mehr ab, dass die EU eine sehr konsequente Haltung gegenüber der Schweiz einnehmen wird. Für die Energieversorgung ist das fehlende Stromabkommen besonders kritisch. Schon bald könnten Strom-Mangellagen oder auch grössere Stromausfälle die Folge sein. Wie weit die EU diese Situation eskalieren lässt, ist noch schwierig abzuschätzen. Immerhin kommunizierte der Bundesrat bereits mit Nachdruck, dass sich die Energieversorger und die Industrie auf diesen Fall vorbereiten müssen. Seit Februar 2022 führt der Krieg in der Ukraine zu einer zusätzlich angespannten Situation. Die Energiepreise steigen kometenhaft und die gegenseitigen Drohungen von Embargo oder Lieferstopp werfen dunkle Schatten auf die Versorgungssicherheit.

Diese Rahmenbedingungen bringen uns mehr Unsicherheit in unseren nach wie vor wichtigsten Geschäftsfeldern Strom und Gas. Dennoch haben wir erhebliche Handlungsspielräume, einerseits für unsere Region und andererseits als Beitrag zu nationalen Anstrengungen.

So liessen wir 2021 für unser Versorgungsgebiet eine Energiepotenzialstudie erarbeiten. Daraus lässt sich ableiten, wo sich der Aufbau von effizienten Wärme- und Kälte-Netzen lohnt. Vorhandenes Potenzial kann genutzt und der Energiekonsum weiter reduziert werden. In unserem Strategieprozess wird dieses Thema in naher Zukunft viel Aufmerksamkeit erhalten und Projekte für die konkrete Umsetzung von Massnahmen auslösen.

Parallel dazu stellen wir zunehmend Interesse an autarken Lösungen zur Energieversorgung fest. Sollen wir in Zukunft selbst solche Systeme anbieten oder in solche investieren? – Als Verteilnetzbetreiberin fragen wir auch, wie diese Systeme die Netzstabilität beeinflussen, und welche Gefahren daraus für unser Montagepersonal entstehen können.

Die Nachfrage im Bereich Digitalnetze steigt weiter. Wir sind zuversichtlich, dass wir in dieser Sparte bald die Schwelle zu einem finanziell nachhaltigen Geschäft erreichen.

Optimistisch sehen wir auch die Zukunft unseres jüngsten Geschäftsfelds, den Energielösungen. Damit sind wir auf der Linie der Energiestrategie des Bundes und des Kantons Zürich. Das Interesse seitens unserer Kundinnen und Kunden und die laufende Entwicklung weisen auf ein solides wirtschaftliches Potenzial hin.

Auf der Basis der im vergangenen Jahr erarbeiteten strategische Neuausrichtung lassen sich neue Chancen nutzen. Neu organisiert begegnen wir wechselnden Anforderungen erfolgreich und nutzen Synergien über alle Tätigkeitsfelder hinweg.

13 Bilanz per 31. Dezember 2021

(in Schweizer Franken)

Aktiven	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel		14'249'374	13'832'290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	13'377'990	13'743'399
Übrige kurzfristige Forderungen	1	91'583	10'097'253
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		778'023	661'055
Aktive Rechnungsabgrenzungen		181'036	235'990
Total Umlaufvermögen		28'678'006	38'569'987
Finanzanlagen		2'665'000	2'665'000
Beteiligungen	2	313'746	198'746
Sachanlagen	3	71'003'771	70'854'798
Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte	4	4'510'708	3'955'885
Total Anlagevermögen		78'493'225	77'674'429
TOTAL AKTIVEN		107'171'231	116'244'416
Passiven	Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	9'356'460	9'289'238
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	220'498	10'342'337
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'543'709	1'077'523
Total kurzfristiges Fremdkapital		11'120'667	20'709'098
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1'767'575	1'543'225
Rückstellungen		15'848'068	18'020'885
Total langfristiges Fremdkapital		17'615'643	19'564'109
Total Fremdkapital		28'736'310	40'273'207
Aktienkapital		5'000'000	5'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve		8'343'880	8'343'880
Freiwillige Gewinnreserve		62'600'000	57'200'000
Gewinnvortrag		27'329	63'824
Jahresgewinn		2'463'712	5'363'505
Total Eigenkapital		78'434'921	75'971'209
TOTAL PASSIVEN		107'171'231	116'244'416

14 Erfolgsrechnung vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken

	Anhang	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7	52'224'324	49'276'796
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen	8	658'531	775'997
Übriger betrieblicher Ertrag		53'798	575'816
Betriebsertrag (Gesamtleistung)		52'936'653	50'628'609
Materialaufwand	9	-39'103'180	-33'055'343
Personalaufwand		-6'430'819	-6'189'411
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'934'549	-3'278'774
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		-3'515'648	-3'691'617
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		952'458	4'413'463
Kundenbonus	10	-89'249	-75'637
Finanzertrag		210'550	220'568
Finanzaufwand		-64'181	-57'712
Betriebsfremder Ertrag	11	613'429	613'455
Betriebsfremder Aufwand	11	-526'433	-498'946
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	12	1'392'844	758'589
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0	0
Jahresergebnis vor Steuern		2'489'418	5'373'780
Direkte Steuern		-25'706	-10'275
Jahresgewinn		2'463'712	5'363'505

15 Geldflussrechnung

Für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken

	2021	2020
Jahresgewinn	2'463'712	5'363'505
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'515'648	3'691'617
Abschreibungen auf dem Betriebsgebäude	353'426	364'498
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365'409	2'980'188
Veränderung übrige kurzfr. Forderungen	10'005'670	828'779
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-116'968	64'366
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	54'954	-28'168
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67'222	697'647
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-10'121'839	29'061
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	690'536	-1'031'611
Veränderung Rückstellungen	-2'172'817	-166'813
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'104'953	12'793'070
Aktivierung von Eigenleistungen	-602'785	-848'528
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	-4'234'678	-5'239'235
Devestitionen von Sachanlagen und immaterielle Werte	0	0
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen	-115'000	0
Devestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen	0	0
Netzkostenbeiträge	264'594	637'617
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'687'869	-5'450'145
Darlehen an Dritte	0	0
Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten	0	0
Dividendenzahlungen / Rückzahlung Kapitaleinlagereserven	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	417'084	7'342'924
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	13'832'290	6'489'366
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	14'249'374	13'832'290
Veränderung der flüssigen Mittel	417'084	7'342'924

16 Anhang zur Jahresrechnung 2021

(in Schweizer Franken)

I. Angaben zu den angewandten Bewertungsgrundsätzen (Art. 959c Abs. 1 Ziff 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Nachfolgend werden die Bewertungsgrundsätze beschrieben, zu welchen die untenstehenden aufgeführten wesentlichen Bilanzpositionen bilanziert werden. Für die Sicherung des dauernden Gedeihens der Unternehmung wird die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden zuerst individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Der Restbestand wird anschliessend pauschal um 5 % wertberichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen per Jahresende bewertet. Von diesem Wert ist eine Wertberichtigung von 33 % (steuerlicher Warendrittel) abgezogen. Die nicht fakturierten Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten nach rapportiertem Baufortschritt erfasst.

Sachanlagen

Anlagenzugänge werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert und degressiv abgeschrieben. Netzkostenbeiträge vermindern die Anlagenwerte und damit die Abschreibungen. Anschaffungen unter 10'000.- Franken pro Objekt werden nicht aktiviert. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Richtlinien der eidg. Steuerverwaltung.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung (Strom, Gas und Wasser) gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Zum Jahresabschluss basiert die Bemessung der Lieferung auf Zählerablesungen.

II. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 Ziff 2 OR)

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Dritten	13'527'551	13'653'905
Wertberichtigungen	-783'400	-744'300
Forderungen gegenüber Aktionärin	633'839	833'794
Übrige kurzfristige Forderungen	91'583	10'097'253
Total	13'469'573	23'840'652

2. Beteiligungen

in Schweizer Franken		Buchwert in 1'000 CHF		Kapital- und Stimmanteil in %	
Gesellschaft	Sitz	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Herzogenmühle Wasserkraft AG (Aktienkapital: CHF 300'000)	Wallisellen	314	199	100	57.33

3. Sachanlagen

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Mobile Sachanlagen	808'944	936'682
Immobilien Sachanlagen (Verteilnetze und Liegenschaft)	70'194'827	69'918'116
Total	71'003'771	70'854'798

4. Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Nutzungsrechte an Liegenschaften Dritter (Dienstbarkeiten Strom und Gas)	446'860	469'932
IRU an FTTH-Anlagen Swisscom und Inhouse-Installationen *)	4'063'848	3'485'953
Total	4'510'708	3'955'885

*) Die Nutzungsrechte an den FTTH-Anlagen wurden bis 2018 im Einmalabschreibungsverfahren im Aktivierungsjahr auf 20 % des Anschaffungspreises abgeschrieben. Der Anschaffungswert der Nutzungsrechte beträgt brutto 8.06 MCHF, die Abschreibung 4.06 MCHF.

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8'670'963	8'440'997
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	685'497	848'241
Total	9'356'460	9'289'238

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückzahlung Kapitaleinlagereserve	-	10'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	220'498	342'337
Total	220'498	10'342'337

7. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Erlös aus Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser	39'140'803	36'287'346
Erlös aus KEV und SDL	2'997'624	2'966'046
Erlös aus CO ₂ -Abgabe	6'244'236	5'846'457
Erlös aus Digitalnetz TV-Grundangebot und LWL-Vermietung	2'082'201	1'929'956
Erlös aus Dienstleistungsaufträgen Production & Contracting	643'739	447'102
Erlös aus Dienstleistungsaufträgen Strom, Gas, Wasser	1'170'371	1'655'620
Debitorenverluste und Anpassung Delkreder	-54'649	144'268
Total	52'224'324	49'276'796

8. Bestandesänderungen an nicht-fakturierten Dienstleistungen und aktivierte Eigenleistungen im Anlagevermögen

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Aktivierte Eigenleistungen	602'786	848'528
Veränderung angefangene Arbeiten	55'745	-72'531
Total	658'531	775'997

9. Materialaufwand

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Aufwand für Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser	27'263'646	21'215'810
Aufwand für KEV und SDL	2'856'246	2'856'246
Aufwand für CO ₂ -Abgabe	6'301'537	6'301'537
Aufwand für TV-Grundangebot	257'922	257'922
Aufwand für Dienstleistungsaufträge Production & Contracting	133'358	133'358
Materialaufwand für den Unterhalt der Netze und für Dienstleistungsaufträge	627'043	627'043
Fremdleistungsaufwand für den Unterhalt der Netze und für Dienstleistungsaufträge	1'128'370	1'128'370
Abgabe an die Politische Gemeinde Wallisellen	535'057	535'057
Total	39'103'180	33'055'343

10. Kundenbonus

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Kundenbonus	89'249	75'637
Total	89'249	75'637

die werke versorgung wallisellen ag konnte dank guten Geschäftsabschlüssen Reserven aufbauen. Entsprechend der Eignerstrategie werden nicht mehr benötigte Reserven an die Kunden zurückbezahlt.

11. Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Der betriebsfremde Ertrag zeigt die kalkulatorische Eigenmiete und übrige Mieterträge der Liegenschaft an der Industriestrasse 13.

Der betriebsfremde Aufwand enthält den Liegenschaftenaufwand bestehend aus dem Hypothekarzinsaufwand, den Baurechtszinsen, den Abschreibungen sowie allen übrigen Aufwänden für den Unterhalt der Liegenschaft.

12. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Diverse kleinere Beträge	1'126	1'776
Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen	1'391'718	756'813
Total	1'392'844	758'589

III. Auflösung stille Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff 3 OR)

Im Geschäftsjahr 2021 wurden stillen Reserven von CHF 984'329 aufgelöst. Im Vorjahr wurden keine stille Reserven aufgelöst.

IV. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (Art. 959c Abs. 1 Ziff 4 und Abs. 2 OR)**Erklärung zu den Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)**

die werke versorgung wallisellen ag verfügte im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Vollzeitstellen.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 6 OR)

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	2'396	994
Total	2'396	994

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.7 OR)

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
BVK, Beamtenvorsorgekasse des Kantons Zürich (Dez.)	67'847	69'484
ZUERICH Lebensversicherung, Vita Plus	30'502	36'889

Eventualverbindlichkeiten (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 10 OR)

keine

Honorar der Revisionsstelle (Art. 961a Abs. 1 Ziff. 2 OR)

in Schweizer Franken	31.12.2021	31.12.2020
Revisionsdienstleistungen	23'300	20'400
Total	23'300	20'400

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

17 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

17.1 Reservenzuweisung und Ausschüttung

in Schweizer Franken

	2021 Antrag des Verwaltungsrates	2020 Beschluss der Generalversammlung
Vortrag vom Vorjahr	27'328.64	63'824.04
Jahresgewinn	2'463'711.86	5'363'504.60
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'491'040.50	5'427'328.64
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-2'400'000.00	-5'400'000.00
Zahlung einer Dividende aus steuerbarem Bereich ¹⁾	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	91'040.50	27'328.64

¹⁾ Zum steuerbaren Bereich gehören die Sparten Digitalnetze und Production & Contracting.

17.2 Rückzahlung von Gesetzlichen Kapitaleinlagereserven

in Schweizer Franken

	2021 Antrag des Verwaltungsrates	2020 Beschluss der Generalversammlung
Anfangsbestand Gesetzliche Kapitalreserve	8'343'880.00	18'343'880.00
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve	8'343'880.00	-
Rückzahlung Gesetzliche Kapitaleinlagereserve an die Aktionäre	-3'000'000.00	-10'000'000.00 ²⁾
Endbestand Gesetzliche Kapitalreserve	5'343'880.00	8'343'880.00

²⁾ Die Rückzahlung der Gesetzlichen Kapitaleinlagereserve wurde vollständig mit dem Aktivdarlehen an die Aktionärin in den übrigen Forderungen verrechnet und ist somit nicht liquiditätswirksam.

18 Bericht der Revisionsstelle

ARGO CONSILIUM

Argo Consilium AG

CH-8712 Stäfa
Kronenstrasse 9
Tel. +41 (0)44 928 19 49
Fax +41 (0)44 928 19 50

CH-8032 Zürich
Klosbachstrasse 2
Tel. +41 (0)44 258 40 60
Fax +41 (0)44 258 40 61

www.argoconsilium.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
die werke versorgung wallisellen ag, Wallisellen

Zürich, 24. März 2022 / digital

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der die werke versorgung wallisellen ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die ordentliche Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 8. April 2021 hat diese ein nicht modifiziertes Prüfurteil abgegeben.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

A R G O C O N S I L I U M

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Argo Consilium AG

Daniela Buser
Leitende Revisorin
zugelassene Revisionsexpertin



ppa. Karin Masiero
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns